Artikel vom 24.04.2024 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 02:45 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/hohe-rinderqualitaet-in-fliessem

Hohe Rinderqualität in Fließem



Foto: Gerd Grebener

April, April, der macht, was er will? Vom Wetter her hatten viele Interessenten Zeit, die Zuchtviehversteigerung der Rinder-Union West eG am Donnerstag, den 18. April, am Standort in Fließem zu besuchen, um ihren Remontierungsbedarf zu decken.

Eines sei vorweggeschickt: Die Qualität der aufgetriebenen Färsen war durch die Bank top! Das zeigt auch der deutlich gestiegene Durchschnittspreis von 2 271 € mit einer Spanne von 1 800 bis 3 500 €.

Der einzig aufgetriebene Deckbulle des Zuchtbetriebs Merz aus Bauler, ein rotbunter hornloser Broker PP-Sohn, kommt für 1 500 € im Rhein-Hunsrück-Kreis zum Einsatz. Eine frisch abgekalbte Zweitkalbskuh von Petisso, aus der Zucht Joachim Engel, Mörschied, wurde für 2 000 € einem belgischen Kunden zugeschlagen.

Holstein-Kühe und Rinder mit dem ZS Präfix stehen häufiger im Rampenlicht: Die Zucht der Familie Zens aus Musweiler ist bekannt. ZS Nazareth ist eine elegante, sehr typvolle Lambda-Tochter mit einem allerbesten Euter, Schaupotenzial und 40 kg Tagesleistung. Nach einem zügigen Bieterduell fiel für einen treuen Kunden aus Belgien der Hammer des Auktionators bei 3 500 €.

Preislich folgte mit 2 700 € ein Stefan-Struben-Rind aus Dahlem, eine sehr hellrotbunt gezeichnete Tochter des Spitzenvererbers Solitair P mit einem absolut robotertauglichen Euter und hohem Tagesgemelk. Sie wechselt in den Vulkaneifelkreis.

Mehr lesen Sie in LZ 17-2024 ab S. 39